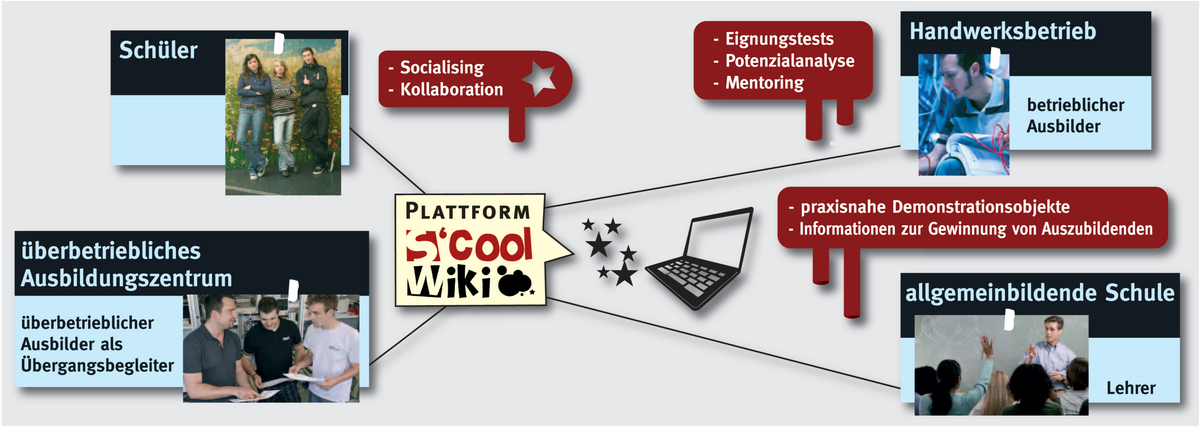
S'Cool Wiki

Schüler fördern – Auszubildende gewinnen

Modellversuch Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung



Was ist die Ausgangssituation?
In den letzten Jahren sehen sich die ausbildenden Betriebe aus dem Handwerk einer größer werdenden Gruppe von Schulabgängern gegenüber, die einen erhöhten Qualifikationsbedarf vermuten lassen. D.h. ihre Kompetenzprofile stimmen in vielen Fällen nicht mit den Anforderungen für den jeweiligen Beruf überein. Das oft pauschale Urteil: mangelnde Ausbildungsreife. Die Konsequenz: Schulabgänger werden in Übergangsmaßnahmen „geparkt" und verlieren wertvolle Zeit, ohne ihre Chancen am Ausbildungsmarkt zu erhöhen. Und den Betrieben fehlen gleichzeitig immer mehr Nachwuchsfachkräfte.

Was ist S'Cool Wiki?
Mit dem Modellversuch S'Cool Wiki wird eine Internetplattform geschaffen, die durch verschiedene Web 2.0 Tools Schüler beim Übergang von der Schule in den Ausbildungsberuf unterstützen soll. Schüler mit unterschiedlichen Lebensläufen und Kompetenzen erhalten auf dieser Plattform bereits während der Schulzeit Projektangebote, um Interessen herauszufinden, Fertigkeiten zu testen und zu schulen, Erfahrungen zu sammeln und sich selbst an verschiedenen Aufgaben auszuprobieren.
Berichte, Fragen und Ideen können anderen Schülern über Blogs, Foren oder per Messenger mitgeteilt werden. So können sich die Schüler gegenseitig unterstützen, Informationen teilen und gemeinsam an Präsentationen arbeiten.
Sie finden Informationen zu interessanten Berufen aus dem Elektro-, IT- und Kommunikationsbereich und Hilfestellungen für die Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz.
Die Plattform steht in Phasen des Schulbesuches, während betrieblicher Praktika, im Rahmen von Berufsorientierungsprogrammen sowie im unterstützenden vorbereitenden Unterricht und begleitend zum Besuch überbetrieblicher Ausbildungslehrgänge zur Verfügung.

Was macht der Übergangsbegleiter?
Um einen erfolgreichen, d.h. direkten und nachhaltigen Übergang von Schule in den Ausbildungsberuf zu sichern, müssen Betriebe, Schulen und überbetriebliche Ausbildungsstätten stärker zusammenarbeiten. Eine zentrale Rolle wird dabei der sog. Übergangsbegleiter spielen. Dieser unterstützt die Jugendlichen nicht nur bei der beruflichen Orientierung, sondern steht auch über die Plattform als Ansprechpartner und Experte sowohl bei der Vermittlung von technischem Know-how und Medienkompetenz, als auch als Sparringspartner bei der Aneignung von Sozial- und Personalkompetenz zur Verfügung.
Er koordiniert den gesamten Prozess und hält den Kontakt zu Lehrern und betrieblichen Ausbildern.

Wer ist die Zielgruppe?
Im Blickpunkt von S'Cool Wiki sind Schülerinnen und Schüler aus Haupt-, Real- und Werkrealschulen, die für die elektro- und informationstechnischen Ausbildungsberufe gewonnen werden sollen.

Der Modellversuch wird gemeinsam vom Elektro Technologie Zentrum (etz), dem Institut für Arbeitswissenschaften und Technologiemanagement (IAT) der Universität Stuttgart und dem Bundesverband Deutscher Berufsausbilder (BDBA) in Zusammenarbeit mit Handwerksunternehmen und allgemeinbildenden Schulen bearbeitet.

Kernziele des Projekts:

- Verbesserung der Ausgangsqualifikation der Schüler vor dem Übergang in eine Ausbildung
- Gewinnung von Jugendlichen für technische Berufe (MINT-Berufe), die sich diese vor Durchlaufen spezieller Fördermaßnahmen bisher nicht zutrauten
- Reduzierung von Schulabgängern, die sich in Übergangsmaßnahmen befinden
- Verbesserung der Präsentation des Angebots von Ausbildungsplätzen im Handwerk
- Steigerung der Medien- und Web-Kompetenz der Schüler und potenziellen Auszubildenden
- Bessere Abstimmung der Anforderungen der Ausbildungsbetriebe und des Qualifikationsprofils der Schüler
- Vermittlung der Weiterentwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie der Chancen des lebenslangen Lernens gerade im Handwerk

Gefördert vom

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

BIBB-Modellversuche
Neue Wege / Heterogenität

Projektkoordination
Elektro Technologie Zentrum Stuttgart etz

Ansprechpartnerin: Petra Gohlke
Telefon: 0711-955916-53
Fax: 0711-955916-55
E-Mail: gohlke@etz-stuttgart.de

Kooperationspartner
Universität Stuttgart
Institut für Arbeitswissenschaften und Technologiemanagement, IAT

Ansprechpartnerin: Dr. Josephine Hofmann
E-Mail:
josephine.hofmann@iao.fraunhofer.de

Bundesverband Deutscher Berufsausbilder e.V.

Ansprechpartner: Dr. Axel-Michael Unger
E-Mail: unger@christiani.de

Wissenschaftliche Begleitung:
SALSS – Sozialwissenschaftliche Forschungsgruppe GmbH, Bonn und Berlin